

Quarteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post-Anstalten über 7 nur:  
22½ Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwerschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Kreuzschen Buch-  
handlung Breitweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 232.

Halle, Mittwoch den 5. October

1842.

## Deutschland.

Berlin, d. 3. October. Se. Excellenz der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr von Bülow, ist aus Neuchâtel, Se. Excellenz der General der Infanterie und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, von Nagler, und Se. Excellenz der General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, Graf von Moltke, von Krossen, Se. Excellenz der kais. österr. wirkliche Geheime Rath und Kammerer, Graf Kesslerich, von Dresden, Se. Durchlaucht der General-Major und Kommandeur der 6ten Landwehr-Brigade, Fürst Wilhelm Radziwill, von Jüterbogk, und der Minister-Resident der freien Hansestadt Hamburg am hiesigen Hofe, Godeffroy, von Hamburg hier angekommen.

Der Erblandmundschenk des Herzogthums Pommern, von Heyden-Linden, ist nach Dresden von hier abgereist.

Berlin, d. 1. October. Vorgestern wurde die Ausstellung des Trouseau Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Marie von Preußen (Braut des Kronprinzen von Baiern königl. Hoh.) im königlichen Schlosse eröffnet. Von den 3 Zimmern, in welchen die Gegenstände, sämmtlich Erzeugnisse der heimischen Industrie, ausgelegt sind, dürfte besonders das dritte die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. In demselben befinden sich, nächst der silbernen und goldenen Toilette (erstere von Wagner, letztere von Hofbauer) zwei Cour- und die Brautrobe. Dem Vernehmen nach wird, wenn nicht weitere Befehle eingehen, die Ausstellung dem Publikum noch morgen und übermorgen geöffnet bleiben.

Man giebt sich hier allgemein der Hoffnung hin, daß die im nächsten Monat bei uns zusammenkommenden Provinzial-Ausschüsse für die Errichtung der Eisenbahnen auf Staatskosten stimmen, und deshalb ihr Botum auch zur Negociirung neuer Cassenanweisungen von vorläufigem Betrage von 20 Millionen Thaler geben werden. Dadurch würde der Staat Zinsen zu zahlen ersparen, und auch nicht mehr nöthig haben, bei Errichtung von Eisenbahnen auf Aktien den dabei Betheiligten die Zinsen zu garantiren, ohne welches jetzt noch schwerlich Eisenbahnen von weiten Strecken durch Privatunternehmungen zu Stande kommen möchten.

Minden, d. 27. September. Viele öffentliche Blätter gedenken der Worte, welche Se. Maj. der König bei Allerhöchstihrer Anwesenheit in hiesiger Stadt an die Geistlichkeit der Diocese Minden, Lübbecke und Blotho gerichtet haben; mehrere derselben geben aber diese erhabenen Worte entstellt wieder. Nachdem Se. Majestät für den schönen Ausdruck der Gesinnungen der Geistlichkeit, wie insbesondere für das Vertrauen zu Ihm und über Seine Stellung zur evangelischen Kirche gedankt, fügten Allerhöchstdieselben im Wesentlichen hinzu, daß die Stimme der Verläumdung über Seine kirchlichen Ansichten und Bestrebungen sich so weit verbreitet habe, daß es schwer werde, darüber zu schweigen. Man habe Ihm das Verfolgen unzeitgemäßer Tendenzen, ja förmliche Einseitigkeiten in kirchlichen Unternehmungen angedichtet. Z. B. habe man Ihm nachgesagt, daß Er eine strenge Sonntagsfeier durch äußere Gesetze zu gebieten vorhabe. Es sei gewiß etwas sehr Schönes und Wichtiges um eine strenge Sonntagsheiligung, Er sei aber davon weit entfernt, solche auf dem Wege äußerer Gesetzgebung erzielen zu wollen, sie müsse aus der kirchlichen Sitte und insbesondere durch das Wirken der Geistlichen hervorkommen. Er wisse wohl, daß noch Vieles in der Kirche zu thun übrig sei, aber Er sei nicht gesonnen, ihr durch Gesetz und Gewalt etwas aufdringen zu wollen. Er sei vielmehr der Ansicht, daß die Kirche das Rechte und Wahre, überall, wo es ihr noch fehle, aus sich selbst, durch den Geist, der in ihr walte, herausbilden müsse und wolle ihr dieses gern überlassen. Alle Zusätze zu diesen königlichen Worten, welche wir in verschiedenen Zeitungen lesen, sind erdichtet. Nur wahr ist, was eine ausländische Zeitung sagt, daß alle Hörer sich ergriffen und begeistert fühlten von den gleich freien wie innig gläubigen religiösen Gesinnungen des königl. Herrn und obersten Bischofs. (Westphäl. Merkur.)

Wittenberg, d. 30. Sept. Vorgestern befand sich die vor Kurzem zur Regulirung des Elbflusses aus allen Staaten, wodurch derselbe seinen Lauf nimmt, sich gebildete Elbschiffahrtsgesellschaft, den achtbaren königl. preuß. Oberbaudirektor Panther zum Führer, auf einer Stromschau vom Duell der Elbe bis zu deren Ausflusse begriffen, in unserer Stadt. Eine elegant gebaute Gondel trug diese würdigen Gäste, unter denen berühmte Notabilitäten aus dem Gebiete der Baukunst, von

unsern besten Wünschen zu ihrem Unternehmen begleitet, an dem Tages gen Dessau. — Gestern fand hier eine kirchliche Feier Statt, die silberne Jubelfeier unseres vor fünf und zwanzig Jahren errichteten Predigerseminars, wobei eben so lange der als hochgelahrter Theologe und tüchtiger Kanzeltredner bekannte Professor und Ritter Dr. Heubner Dirigent desselben.

Königsberg, d. 28. Sept. (Königsb. Zeit.) Es hat das hiesige Schulwesen durch die am 20. d. M. geschehene Resignation des bisherigen Direktors an dem Kneiphöfischen Stadtgymnasio, Provinzial-Schulrath Prof. Dr. Lukas, einen empfindlichen Verlust erlitten. Um so befriedigender ist es zu vernehmen, daß mit der Wiederbesetzung dieser für unsere Jugendbildung so wichtigen Stelle in keinem Falle sofort vorgegriffen, im Gegentheil diese Angelegenheit wiederholter und reiflicher Erwägung unterworfen werden soll.

Vom Rhein, d. 24. Sept. Wie man vernimmt, haben die Anträge Englands zu engeren Handelsverbindungen mit Oesterreich nicht die Aufnahme gefunden, die das englische Kabinett erwartet hatte. Fürst Metternich soll dem Sir R. Gordon zwar zugesichert, daß man seine Anträge in genaue Erwägung ziehen werde, aber auch bedeutet haben, daß Oesterreich keine Handelsverträge abzuschließen geneigt sei, die es möglicher Weise von einem näheren Anschluß an das übrige Deutschland weiter entfernen könnten. Diese und die Aeußerung des Erzherzogs Johann in der Industrieausstellung zu Mainz erwecken die froheste Hoffnung für die Zukunft Deutschlands. Es geht daraus hervor, daß Oesterreich ernstlich daran denkt, dem Zollvereine beizutreten. Der Anfang dazu soll durch Herabsetzung des Eingangszolles auf eine nicht unbedeutende Anzahl Artikel aus dem Zollvereine gemacht werden und gleichzeitig mehrere Maßregeln ins Leben treten, die darauf berechnet sind, den Handelsverkehr mit den Vereinststaaten sehr zu erleichtern.

### Niederlande.

Aus dem Haag, d. 24. Sept. Heute sind der Erbgroßherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach Karl Alexander August Johann und die Prinzessin Marie Sophie Louise der Niederlande als Verlobte in die hiesigen Civilstandsregister eingetragen worden.

### Frankreich.

Paris, d. 29. Sept. Heute, als an dem Tage, an welchem der Herzog von Bordeaux in sein 23stes Jahr tritt, fanden einige Reunionen in Faubourg St. Germain statt.

Deutsch hat Frankreich verlassen; die Regierung, der er immer mit Forderungen zur Last fiel, hat dafür gesorgt, daß er von Rochefort aus nach Amerika befördert wurde.

Die englische Post ist heute nicht angekommen; beim Abgang der Malle von Calais war das Meer sehr stürmisch und das Packetboot von Dover nicht zu sehen.

Der König wird übermorgen vom Schlosse Eu zurückkommen und das Schloß zu St. Cloud beziehen.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 26. Sept. Der Courier will wissen, daß die englische Regierung schon jetzt fest entschlossen sei, die englischen Häfen dem amerikanischen Getreide zu öffnen. Sie erreiche dadurch den doppelten Zweck, das Brod in England wohlfeiler zu machen und die amerikanischen Kaufleute zu bestimmen, daß sie englische Waaren als Rückfracht nähmen.

Die neuesten Berichte aus Liverpool von Sonnabend Nachmittag melden, daß der Brand der Speicher und Packhäuser

in Fromby-Street glücklich gelöscht worden ist. Der Betrag des Verlustes wird noch nicht mit Genauigkeit angegeben; man schätzt denselben indes auf mindestens 500,000 Pfd. St. Auch der Ursprung des Feuers ist noch nicht ermittelt; Unvorsichtigkeit oder ein bloßer Zufall in einem der Magazine von Crompton-Street wird als die wahrscheinlichste Ursache angenommen. Die Verluste, welche die verschiedenen Versicherungs-Gesellschaften durch dies Feuer erleiden, werden bis jetzt auf 350,900 Pfd. angegeben.

London, d. 27. September. Das Feuer in Liverpool ist gedämpft und man kann jetzt genauer den angerichteten Schaden berechnen. An Waaren sind vernichtet worden 60,000 Ballen Baumwolle, 100,000 Faß Terpentin, 12,000 Faß Getreide, 4000 Tonnen Eisen, mehrere tausend Faß Palmöl, ferner viel Holz u. s. w. Es ist noch nicht bekannt, wie das Feuer entstanden ist; man sagt, es sei ein Funke aus einem benachbarten Schornsteine in den Hof eines benachbarten Hauses gefallen, wo Del lag. Das Feuer brannte so rasch und der Wind war so heftig, daß, als die Hülfe ankam, es schon zu spät war, der Flamme Einhalt zu thun.

### Bermischtes.

— Wie ein Edinburgher Blatt erzählt, wurde während der dortigen Anwesenheit der Königin Sir R. Peel mit einem alten Schuh geworfen, den er auffing und, unter den Cheers der Volksmenge, gutgelaunt emporhielt. Dieser Wurf soll indessen als keine Schmach, sondern als eine Ehre gemeint gewesen sein: wem nämlich die Schotten ihre Freude recht herzlich bezeigen wollen, dem schleudern sie eben einen alten Schlappen — „a hauchle“ in schottischer Mundart — zu, so namentlich den zur Kirche ziehenden Bräuten.

— In einem Liverpooler Blatte heißt es: Schon vor einigen Wochen zeigten wir an, daß große Massen nach Nordamerika ausgewandeter Personen von dort wieder nach England zurückkämen. Diese Rückwanderungen in beträchtlicher Anzahl dauern fort. Bis vorige Woche betrug die größte Zahl der in einem einzigen Schiffe zurückgekehrten Personen 250; am letzten Dienstage aber traf hier das Paketboot New-York mit mehr als 300 dieser Leute ein, welche großen Theils aus Mangel an Lebensmitteln auf der Ueberfahrt verhungert wären, wenn der Kapitän die armen Menschen nicht aus den Schiffsvorräthen gespeist hätte. Es befand sich unter ihnen nach eine Anzahl britischer Matrosen.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 3. October 1842.

Fonds.	W.	Pr. Cour.		Actien.	W.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.*	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{3}{4}$	103 $\frac{1}{4}$	Berl. Porsd. Eisend.	5	125 $\frac{1}{2}$	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Präm. Sch. der	—	85	—	Mgd. Sp. Eisend.	—	—	119 $\frac{1}{4}$
Seehandlung.	—	85	—	do. do. Prior. Obl.	4	103 $\frac{1}{4}$	—
Kurm. Schulds.	3 $\frac{1}{2}$	102	101 $\frac{1}{2}$	Berl. Anh. Eisend.	—	104 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$
Berl. St.-Obl. *)	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{12}$	101 $\frac{1}{10}$	do. do. Prior. Obl.	4	103 $\frac{1}{4}$	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisend.	5	74	—
Westp. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	103	—	do. do. Prior. Obl.	4	99	—
Großp. Pof. do.	4	106 $\frac{1}{2}$	—	Rhein. Eisend.	5	86 $\frac{3}{4}$	85 $\frac{3}{4}$
Östpr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Prior. Obl.	4	99	—
Pomm. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{1}{4}$	Berl.-Frankf. Eis.	5	101 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Kur- u. Neum. do.	3 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{4}$	103 $\frac{3}{4}$	Gold al marco	—	—	—
Schlesische do.	3 $\frac{1}{2}$	103	—	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$	13
				Audere Goldmün-	—	—	—
				zen à 5 Th.	—	9 $\frac{7}{8}$	9 $\frac{3}{8}$
				Disconto	—	3	4

\*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von  $\frac{1}{4}$  pCt.

## Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß Geld.

Magdeburg, den 3. Oct. (Nach Wispen.)

Wetzen	40	—	46	thl.	Serfte	30	—	—	thl.
Roggen	40½	—	42	•	Safer	25	—	25½	•

Nordhausen, den 1. Oct.

Wetzen	2	thl.	2	sg.	—	pf.	bis	2	thl.	12	sg.	—	pf.
Roggen	1	•	18	•	—	•	—	1	•	27	•	—	•
Serfte	1	•	12	•	—	•	—	1	•	18	•	—	•
Safer	—	•	28	•	—	•	—	1	•	2	•	—	•
Rüböl,	der	Centner	13½	thl.									
Leinöl,	•	•	14½	thl.									

## Wasserstand zu Halle

am 4. October:

Oberhaupt 4 Fuß 4 Zoll.  
Unterhaupt 5 Fuß — Zoll.

## Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 3. Oct.: 50 Zoll unter 0.

## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. October.

Im Kronprinzen: Hr. Rittergutsbes. Graf v. Dalben a. Minden.  
Dappell.: Rath v. Kreusch a. Dresden. Hr. Partik. Jausel a. Kassel.

Hr. Steuerrath Koppe a. Berlin. Hr. Hoteller Caspari a. Prag. Hr. Reg.-R. Haade a. Erier. Hr. Bau-Insp. Kräger u. Hr. Oberst v. Knobelsdorf a. Berlin. Hr. Kaufm. Krake a. Aachen. Hr. Kaufm. Drehe a. Erfurt. Hr. Kaufm. Gäbler a. Mainz. Hr. Kaufm. Emand a. Leipzig.

Stadt Zürich: Hr. Lieut. v. Faber a. Potsdam. Hr. Prof. Heffes a. Brandenburg. Frau Hauptm. Schröter u. die Hrn. Kaufl. Schmidt, Soder u. Freydanck a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Götz a. Pforzheim. Hr. Kaufm. Rühl a. Kassel. Hr. Kaufm. Baldamus a. Acherleben. Hr. Dappell.: Rath Dr. Habicht a. Zerbst. Hr. Hüttenwerkbes. Geier a. Blankenburg.

Goldnen Ring: Hr. Fabr. Reinde a. Zerbst. Hr. Kaufm. Kugler a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Harbe a. Fürth. Hr. Kaufm. Lange a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Kratsch u. Hr. Fabr. Richter a. Zeitz. Hr. Maler Kramer a. Dhedrus. Hr. Fabr. Wolf a. Friedrichsheim. Hr. Pastor Möwes a. Brandenburg. Hr. Insp. Bieler a. Würzen.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Maurer u. Hr. Architect v. Sonneberg a. Wien. Hr. Kaufm. Weingwig a. Hettstedt. Hr. Mechaniker Brückner a. Hall. Die Hrn. Dekon. Froos u. Amelung a. Küstrin. Die Hrn. Kaufl. Bunnewitz, Hederig u. Löve a. Paderborn.

Stadt Hamburg: Hr. Rentier Langer a. Gotha. Hr. Kaufm. Mülller a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Schönfeld a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Kaulberg a. Köln. Hr. Kaufm. Gumbel a. Hamburg. Hr. Partik. Dieffenbach a. Wien. Hr. Partik. de Komoskau a. London. Hr. Rentier Beyer a. Berlin. Frau Prof. Roux a. Heidelberg.

Zur Eisenbahn: Frau Insp. Krebs u. Hr. Stad. jur. Bette a. Detmold. Hr. Geh. Finanz-Rath v. Pommer-Eiche u. Hr. Rentier Steinhagen a. Berlin. Hr. Geschäftsmanu Donner a. Erfurt.

## Bekanntmachungen.

Alle Scholaren des königlichen Pädagogiums, welche zur Zeit in der Stadt anwesend sind, haben sich nächsten Donnerstag um 10 Uhr in dem Versaale des Instituts zu versammeln, damit ihnen die nöthigen Mittheilungen über die bevorstehende Anwesenheit Sr. Majestät des Königs gemacht werden können.

Zugleich fordere ich alle Mitglieder der lateinischen und Realschule auf, sich zu demselben Zweck und zu derselben Stunde in der Prima der lateinischen Schule zu versammeln, wo ihnen der Herr Dr. Eckstein die erforderlichen Eröffnungen machen wird.

Halle, den 4. October 1842.

Der Director der Francseschen Stiftungen.  
Dr. S. Niemeyer.

## Auktion in Holleben.

Auf den 11. October 1842 — Dienstags — und an den nächstfolgenden Tagen, von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, im Gottfried Fußschen Erbschaftsgute in Holleben, in der sogenannten Burg,

soll der größte Theil des Mobilien-Nachlasses des verstorbenen Bauergutsbesizers Johann Gottfried Fuß daselbst, namentlich: 5 Pferde und Kohlen, 2 Efel, 7 Stück Rindvieh, 2 Schweine, 30 Schaafe, 1 Ziegenbock, 7 Gänse, 15 Hühner, 4 Wagen, 1 Schlitten, 2 Pflüge, 2 eiserne Eggen, 2 Walzen, mehrere Kutsch-, Reit-, Wagen- und Acker-Geschirre, viel Haus- und Wirtschaftsgüter, mehrere Bett- und

Kleidungsstücke, beträchtliche Getreide- und Heu- u. c. Vorräthe u. s. w., an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu ich alle Kauflustige hiermit einlade.

Lauchstädt, den 26. Sept. 1842.

Der Land- und Stadtgerichts-Secretair  
Förster,  
zu Folge Auftrags.

Zum Donnerstag ladet zum Gesellschaftstage, mit Musik und Tanz, wozu die Hautboisten des Wohlthätlichen Füllier-Bataillons dazu aufwarten, ganz ergebenst ein  
Friedrich Weber in Diemitz.

## Billardbälle empfiehlt

F. A. Spiess,  
Rannische Straße.

Das Abdrehen und Reguliren alter Bälle geschieht möglichst schnell; auch habe ich einige Spiele alte Bälle zu verkaufen.

## Taubstummen-Anstalt.

Zu der Auspielung der Arbeiten und Geschenke, welche die obige Anstalt nächstens hält, sind noch Loose à 7½ Sgr. bei Hrn. Köhling am Markt und bei Unterzeichnetem zu haben.

Kloß, Vorsteher der Anstalt,  
Alter Markt No. 554.

Es ist mir ein brauner und weißbunter Jagdhund zugelaufen.

Schürmeister zu Teutschenthal.

Nachdem unsere Eisengießerei in Rothenburg a. d. S. nun vollständig eingerichtet ist, und wir durch unsere Bohr- und Drehwerkstatt im Stande sind, jeden Auftrag ausführen zu können, empfehlen wir uns dem geehrten Publikum für alle in unser Fach einschlagenden Arbeiten in allen Arten Eisengußwaaren, einfache Maschinen, Malz- und Kartoffelquetschmaschinen, Futerschneidemaschinen, Dreh- und Bohrwerke, u. dgl. m.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Auftraggeber autorisiren wir den Herrn C. P. Heynemann in Halle, Bestellungen, Modelle und Zeichnungen für uns entgegen zu nehmen, und haben wir denselben in den Stand gesetzt, nöthige Auskunft zu ertheilen.  
Rothenburg a./S., d. 2. Oct. 1842.  
Zimmermann & Martini.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich zur Annahme von Bestellungen für die Eisengießerei obiger Herren, besördere Aufträge, Modelle, Zeichnungen, so wie die fertigen Fabrikate pünktlich, und ertheile gern jederzeit gewünschte nähere Auskunft.

Halle, den 3. Oct. 1842.

C. P. Heynemann.

## F. W. Giebner in Cönnern

empfiehlt hiermit sein durch die Leipziger Messe in allen Ausschnitt- und Modewaaren neu assortirtes Lager unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung bestens.

Veränderte Wohnung. Ich wohne jetzt im Hause des Hrn. Stracke, Kleinschmieden No. 943.

Dr. C. Barries,  
prakt. Arzt, Operateur und Geburtshelfer.

Donnerstag den 6. October c., Vormittag von 10 Uhr an, sollen in dem, in der kleinen Ulrichstraße belegenen Gehöfte der Herren Gebrüder Simon (sonstigem Leihhause) ein noch gutes doppelflügeliges Thor von eichenem Holze, eine Partie gute Fenster, eine Stubenthür und eine Partie zugehauene Sandsteine im Wege der Auction öffentlich verkauft werden. Hierauf Reflectirende werden eingeladen und gebeten, sich pünktlich an Ort und Stelle einzufinden.  
Halle, den 4. October 1842.

Gottl. Wächter.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch an, daß ich von heutigem dato mein Fuß- und Modengeschäft aus der großen Märkerstraße in die große Steinstraße No. 174. verlegt habe, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner gültigst erhalten zu wollen.

Zugleich zeige ich einem geehrten Publikum an, daß ich von der Leipziger Messe zurückgekehrt, die neuesten Façons in Hüten, Capotten, Hauben und mehreren Modestücken vorräthig habe und solche zu auffallend billigen Preisen verkaufe.

Halle, den 3. October 1842.

J. Marussi,  
große Steinstraße No. 174.

## Französische Früchte,

in Zucker eingemacht, empfang und empfiehlt als etwas ganz ausgezeichnetes in Schachteln zu 25 Sgr.

**Franz Vaccani.**

Holzauktion.

Eine bedeutende Quantität starke ellerne und tannene Stangenhausen, (letztere zu Staketten und Spalieren zu benutzen,) so wie eine Menge starke Ellern, Eschen, Tannen und vorzüglich Birken auf dem Stamme, sollen

Sonntags den 9. October c.

Nachmittags 1 Uhr, am Chaussee-Hause bei Sennewitz meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Sennewitz bei Halle,  
den 30. Sept. 1842.

David Hädicke.

Schöne weiße Stearin- und Brillant-kerzen billigt bei

Carl Räumann.

## Ernst Seiberlich,

Petersstraße No. 45/36 in Leipzig,  
empfiehlt zu gegenwärtiger Michaelis-Messe sein wohlfortirtes Lager wollener, baumwollener und seidener Waaren, so wie auch eine große Auswahl in Dreubelstoffen aller Art zu bekannt billigen Preisen.

## Das Pianoforte-Magazin

von C. F. F. Hayne in Leipzig, Petersstraße No. 13/80, 2te Etage, Eckhaus vom Sporergräßchen, empfiehlt eine bedeutende Anzahl neuer und gebrauchter 6- und 6 $\frac{1}{2}$  Octav. Concertflügel, Stutzflügel und Pianofortes in Tafelform mit und ohne metallenen Anhängestock, von ausgezeichnet gutem Tone und höchst solider und brillanter Bauart à 45, 55, 65—190 Thlr.; auch werden andere dagegen mit angenommen.

Reingehaltene Nindergalle kaufen fortwährend

C. Wandelow & Comp.  
in Merseburg.

Ein neuerbautes Haus unweit der Promenade, mit Garten und Brunnen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen  
Brunnengasse No. 1453.

Natrum oder Soda zur Wäsche à 1/3 Sgr. verkauft

F. A. Hering.

Ein Pharmazeut, welcher bereits in großen und kleinen Städten conditionirt hat und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sobald als möglich ein Engagement. Hierauf Reflectirende werden gebeten, sich der Adresse „Halle, kleine Ulrichstraße No. 1020. eine Treppe hoch“ gefälligst zu bedienen.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein hinter den Weingärten unmittelbar an der Saale belegenes Wohnhaus, in welchem sich 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller befinden, nebst nöthiger Stallung und einem Garten mit circa 500 Stück guten tragbaren Obstbäumen, größtentheils gute Kirschforten, auch Bade-Anstalt dabei, zu verpachten, und kann auch sogleich bezogen werden. Pachtungsfähige wollen sich binnen hier und 14 Tagen bei Unterzeichnetem einfinden.  
Halle, den 3. October 1842.

Elisch jun.

Indem ich für die Theilnahme, welche mir am Tage meiner Uebernahme der Rheinischen Traube bewiesen wurde, herzlich danke, fühle ich mich zugleich angeregt, um fernern gütigen Besuch meiner, durch neue Lokalitäten vergrößerten Weinstube zu bitten, und kann ich meinen verehrten Gästen zu jeder Tageszeit auch mit warmen Speisen aufwarten. Namentlich aber empfehle ich noch besonders Abends, bei jähiger kühler Witterung, einen äußerst delikaten Punsch.

Punsch-Extract in Bouteillen à 25 Sgr. und 1 Thlr.

**Gustav Bornschein,**  
Zur Rheinischen Traube,  
Promenade Nr. 1486.

## Gummi-Waaren.

Macintosh, Hosenträger, Handschuhhalter, Uhrschnüren, Strumpfbänder, Fontanelhalter und Gummi-Weberschuhe mit Leder-sohlen empfiehlt  
C. Beyer.

Pariser Seidenhüte und Glacé-Handschuhe empfing  
C. Beyer.

Eine neue Sendung Erfurter Schuhe und Stiefeln für Herren und Damen hat wieder erhalten  
C. Beyer,  
große Ulrichstraße Nr. 74.

Ich mache einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst bekannt, daß ich vom 1. October an in der großen Brauhausgasse am Bauhof No. 307. wohne.  
E. Zander, Ziegeldecker-Meister.

Heute vollstimmige Tanzmusik bei  
Weise auf dem Weinberge.

Gutes Weizenmehl die Mege 5 Sgr. und das Viertel Roggenmehl 13 Sgr. bei  
Schubert in Trotha.

Von heute an wohne ich im Hinterhause vom Einhorn (Schmeerstraße No. 703.), welches ich meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum mit der Bitte um zahlreiche Aufträge gehorsamst anzeige.  
Halle, den 3. October 1842.

Christian Friedrich Sasse,  
Ziegeldeckermeister.

Sonntag den 9. October ladet zum Ball ganz ergebenst ein  
Restauration Stumsdorf.  
W. Steinborn.

Heute Gesellschaftstag bei  
Kühne auf der Maille.